



IRAT Day

Einladung zum Forschungsdialog am 28. Mai 2026

Die Weiterentwicklung der Künstlerischen Therapien lebt vom Austausch zwischen Theorie und Praxis. Das **Institute for Research in Arts Therapies (IRAT)** widmet sich genau dieser Schnittstelle: Durch interdisziplinäre und internationale Forschung untersuchen wir die Wirkung von Kunst-, Musik- und Tanztherapie und schärfen die theoretischen Grundlagen unseres Fachbereichs.

Wir laden Studierende und Lehrende aller Fachrichtungen herzlich ein, gemeinsam aktuelle Projekte und Erkenntnisse kennenzulernen, zu beleuchten und darüber ins Gespräch zu kommen.





FORSCHUNG

Im Zentrum der Forschung steht die Untersuchung der Wirkfaktoren der jeweiligen Künstlerischen Therapien und ihrer Behandlungselemente. Zur Beantwortung der Forschungsfragen werden u.a. Mixed-Method Forschungsmethoden eingesetzt, zum einen um den Bedarf an quantitativen randomisierten kontrollierten Studien (RCTs) zu bedienen und zum anderen, um tiefere qualitative Informationen zu erhalten.

Neben standardisierten Messinstrumenten der Psychologie werden auch spezifische Assessment- Instrumente der Künstlerischen Therapien verwendet. Auch eine Weiterentwicklung und Evaluation von Assessment Instrumenten ist angestrebt.

Zusätzlich widmet sich das Forschungsinstitut interdisziplinärer Grundlagenforschung in Kooperation mit den Kognitions- und Neurowissenschaften, der Kunstgeschichte, Philosophie, Soziologie und Psychologie. Beforscht wird hier, wie ästhetische Phänomene und Prozesse vom Menschen wahrgenommen und verarbeitet werden und zu therapeutischen Zwecken genutzt werden können.

DATUM UND ORT

Wann: 28. Mai 2026

Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr

Ort: MSH Medical School Hamburg -
Schellerdamm 22-24 in 21079 Hamburg

Veranstaltungsraum: Hörsaal im 2. OG



ABLAUF UND PROGRAMM



10:00 Uhr

Anne-Katrin Jordan:
Überblick der IRAT Projekte

10:10 - 10:30 Uhr

Judith Revers und Ulrike Zimmer:
Die Kunst des EEG - Einblicke in eine
interdisziplinäre Kooperation zwischen Kunst,
Kunsttherapie und Neurowissenschaften

10:40 - 11:00 Uhr

Michael Ganß:
Demokratische Kinder und Jugendbeteiligung
(DeKiJu)

11:10 - 11:30 Uhr

Kerstin Schoch:
GAIA: global art + intersectionality analysis

11:30 - 11:50 Uhr

Pause

11:50 - 12:10 Uhr

Anne-Katrin Jordan:
Künstlerische Therapien als präventives Angebot
in der Entwicklungsförderung von Kindern und
Jugendlichen: Ein Zwischenstand

12:20 - 12:50 Uhr

Abschlusspanel mit Heidi Salaverría,
Jan Sonntag und Lars Tischler

ab 12:50 Uhr

Offene Fragen und Wünsche

Informationen zu Projekten des IRAT :

[IRAT Institute for Research in Arts Therapies - MSH](https://www.msh-hamburg.de/irat)

Rückfragen bitte an:

anne-katrin.jordan@medicalschooll-hamburg.de

